

The Windsor

THE
HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.
H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung
Gasbeleuchtung
Alles neu und modern
Hauptquartier für deutsche Landsucher
Alle Angestellten sind deutsch

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

...REGINA...

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesters.

Vorzügliche Mahlzeiten
Reine helle Zimmer
Bade Zimmer
Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art
Kegelhahn & Billardhalle

Zu verkaufen!

Haus mit Lot sehr billig zu verkaufen.
Haus ist 12 x 20, Lot 50 x 132 Fuß.
Man wende sich an

Nic. W. Schröder, Münster, Sask.
— oder —
Tembrock & Bruning, Münster.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Einmal bekannter Hotelier in Wapeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

W. E. Blase & Sohn,



Fabrikanten und Importeure von

Nichgewändern,

Statuen,

Kelchen,

Ciborien.

Allerlei Anstufungen für den Altar, Kreuzwegstationen etc., etc., etc.

Das Bildnis und beide Geschloßnisse für Altar u. Cetera.

123 Church St., Toronto.

Dana Hotel

...und Bar...

Vorzügliche Accommodation.

W. A. Strong, Eigentümer
DANA, SASK.

Eure Rechnungen

werden durch Eure Rüche bezahlt werden.

Sendet Euren Rahm zu uns.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.

Schreibt uns um Auskunft

The Central Creamery Co. Ltd.

HUMBOLDT - - SASK.

Geld zu verleihen.

für langen oder kurzen Termin! auf verbessertes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Ausführung.

O. W. Andreasen, Box 46, Humboldt

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrseinkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge
Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grassmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten.
Sprechen Sie bald vor!

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Schelf Eisenwaren, Koksöfen, Ranges u. Furnace, De Laval Rahm Separatoren, Eldredge B. Rahmmaschinen, Windmühlen, Futtermühlen, Gasolin Motoren u. Dreschmaschinen.

Wir haben eine wohl ausgestattete Klempner- und Agenten der berühmten Maschin- und Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER
...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheit. Nur für deutsche Katholiken.

Zwei unvollständige Farmen nahe der Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.
S. W. 1 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2
E. 1 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Erhöhtes Stück liegt 2 Meilen von St. Peter und 4 1/2 Meilen vom Kloster bei Rosthern, das andere 3 Meilen vom Kloster und 4 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Münster als auch St. Gregor haben Kirche und Pfarrschule.

Preis \$12 per Acker. Davon \$4 per Acker baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen nach Abgrenzung, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benötige die Gelegenheit sogleich. Nachfragen in der St. Peter's Bote.

wahrscheinlich die Dankbarkeit der liberalen Regierung zeigen, dafür, daß letztes Jahr die Wähler des Humboldt Wahlkreises sich als so gute Liberale gezeigt haben. Wenn er aber denkt, daß die Ansiedler der St. Peters Kolonie solche Parteiklepper sind, die durch Dick und Dünn gehen mit einer Regierung, die sie so behandelt, so dürfte er sich gewaltig verrechnen. Unsere Deutschen sind keine Sklavenseelen, die sich von einem Pascha wie Hunde traktieren lassen.

Getreidebauer von Humboldt.

Eine gut besuchte allgemeine Versammlung des Getreidebauer Vereins Humboldt Abteilung fand Mittwoch am 16. Juni Vormittags 11 Uhr in Humboldt Halle statt.

Zur allgemeinen Besprechung war die Bindsaden (Binder-Twine) Frage. Bei Eröffnung der Versammlung erklärte der Präsident Henry Therres die Ursache der Versammlung und, daß es der Versammlung anheim gestellt sei zu jagen ob der Verein Bindsaden für seine Mitglieder bestellen soll oder nicht, also das einige günstige Offerten eingelaufen sind und es ein Schritt vorwärts wäre wenn der Verein Bindsaden für seine Mitglieder zu billigerem Preise liefern würde.

Nach weiterer allgemeiner Besprechung wurde folgender Vorschlag von M. Waschkowski und von J. B. Kraus unterstützt und ohne Widerspruch angenommen:

Daß der Verein Bindsaden für seine Mitglieder bestellt und der Schriftführer Bestellungen in Empfang nehmen soll; vorgeschlagen von M. Waschkowski und unterstützt von J. K. Strüby, daß jedes Mitglied, daß Bindsaden bestellt, gezwungen ist, denselben in Empfang zu nehmen, außerdem sein Getreide ist durch Hagel oder andere unvorhergesehene Fälle zerstört worden und er keinen Bindsaden gebraucht und das jede Bestellung mit eigener Unterschrift gemacht werden soll. Angenommen. Vorgeschlagen von J. K. Strüby und unterstützt von M. Waschkowski, daß die Direktoren des Vereins alle nötigen Vorbereitungen Bestellungen und Verteilungen von Bindsaden machen sollen. Angenommen. Vorgeschlagen von J. K. Strüby und unterstützt von Math. Pütz, daß keinem Mitglied Bindsaden übergeben werden, ohne vorher Bezahlung in barem Gelde oder von Banken angenommene Noten gemacht zu haben. Angenommen.

Vor dem Schlusse erklärte der Schriftführer, daß eine Liste zur Bestellung von Bindsaden in seiner Wohnung aufliegen werde wo jedes Mitglied seinen Namen eintragen und Bestellung machen kann, also, daß die Liste bis zum ersten Juli für Bestellungen aufsteht und dort irgendwelche Auskunft gegeben wird.

Darauf vertagte sich die Versammlung. Eine Versammlung der Direktoren findet Freitag, den 2. Juli

Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Schriftführers statt.

Fr. J. Hauser, Schriftf.

Fortsetzung von Seite 3.

verlaufenen Versuches, Abdul Hamid, den entthronten Sultan der Türkei, gewaltsam aus seiner Wohnung in Saloniki zu entführen. Bei dem Anschläge wurden angeblich mehrere Offiziere im Verlaufe eines Kampfes getötet.

Eine Depesche aus Krakau in Oesterreichisch-Polen meldet, daß bei einer Explosion des Militärpulvermagazins 500 Personen verwundet wurden. Drei Soldaten wurden getötet 40 Häuser wurden zerstört und Hunderte von anderen Häusern wurden beschädigt. Von den Verwundeten sind viele bedenklich verletzt worden. Das Magazin, das nahe dem Bahnhof lag, war vom Blitze getroffen worden. Mehrere tausend Pfund Pulver flogen in die Luft u. 1500 Geschosse wurden unter die große Menge geschleudert, die auf dem Bahnhof auf einen Zug wartete. Die Krakauer Hospitäler sind mit Verwundeten angefüllt.

Konstantinopel. Auf dem Beyruter Zollamt machte man kürzlich eine furchtbare Entdeckung. Eine aus Rußland angelangte Riesenerke für die hl. Grabeskirche in Jerusalem, die angeblich von einer frommen russischen Aristokratin abgeschickt war, fiel einem Beamten durch ihr ungewöhnliches Gewicht auf. Als man eine Nadel in die Kerze bohrte, stieß sie auf Eisen. Die sofortige weitere Untersuchung ergab, daß die Kerze 3 Kilo Dynamit enthielt.

Glasgow, Schottl. Hekereien gegen die Katholiken, seitens Protestanten von Lanarkshire, welche schon seit Monaten im Gange waren, hatten kürzlich in Motherwell, 12 Meilen südöstlich von hier, eine schändliche Reihe von Gewalttätigkeiten der Letzteren zur Folge. Es ist noch nicht genau bekannt, was zu dem Ausbruch der Unruhen führte, aber eine große protestantische Massenversammlung, welche im Freien stattfand, verwandelte sich plötzlich in eine anti-katholische Demonstration. Die Katholiken verbarrikadierten sich, als sie die Gefahr bemerkten, in ihren Häusern, aber die Protestanten, die sich in großer Uebermacht befanden, brachen in viele Häuser ein und mißhandelten die Bewohner derselben. Eine Abteilung Polizei wurde herbeigerufen und stellte nach etwa einer Stunde, nachdem sie die Ruhestörer überwältigt hatte, die Ordnung wieder her. Zwanzig von den Anführern wurden schwer und hundert oder mehr leichter verletzt. Es wird eine Wiederholung der Unruhen befürchtet und zwar nicht nur in Motherwell sondern auch in anderen Teilen des Landes, da der fanatische Haß gegen die Katholiken sehr groß ist. Die Hekerei von protestantischen Wanderpredigern wird als eigentlicher Grund dieser bedauerlichen fanatischen Ausbrüche angesehen, da sie in offenen Versammlungen die katholische Religion in schmähliger Weise angriffen.